



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 14. November 2008, 18 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21. März 1685, Eisenach; † 28. Juli 1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Drei Choralbearbeitungen

für Orgel aus »Sechs Chorale von verschiedener Art« (»Schübler-Choräle«)

- Wachtet auf, ruft uns die Stimme BWV 645
- Meine Seele erhebt den Herren BWV 648
- Wer nur den lieben Gott läßt walten BWV 647

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;	
Gemeinde:	sei mir gnädig	und	er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu	er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir	zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und			
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,	
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und			
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.	



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Mikołai Zieleński

(* ~ 1550; † nach 1615)

Deus firmavit orbem terrae

Motette für zwei vierstimmige Chöre

aus der Sammlung »Offertoria totius anni« (Venedig, 1611)

Deus firmavit orbem terrae,
qui non commovebitur:
parata sedes tua, Deus,
ex tunc, a saeculo tu es.

*Gott hat den Erdkreis gegründet,
daß er nicht wankt.
Bereitet ist dein Thron, o Gott,
von Anbeginn, du bist ewig.*

Psalm 93:1b-2

Lektion
(Lesung)

Hugo Distler

(* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin)

In der Welt habt ihr Angst

Begräbnismotette für vierstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik« op. 12

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
denn ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16:33b

Wenn mein Stündlein vorhanden ist · und soll hinfahrn mein Straße,
so g'leit du mich, Herr Jesu Christ, · mit Hilf mich nicht verlasse.
Mein Seel an meinem letzten End · befehl ich dir in deine Händ,
du wollst sie mir bewahren.

Nikolaus Herman, 1560

Johann Sebastian Bach

Ach Herr, laß dein lieb' Engelein

Schlußchoral aus der Johannes-Passion BWV 245

Ach Herr, laß dein lieb' Engelein · am letzten End' die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen, · den Leib in sein'm Schlafkämmerlein
gar sanft ohn' ein'ge Qual und Pein · ruhn bis am jüngsten Tage!
Alsdenn vom Tod erwecke mich, · daß meine Augen sehen dich
in aller Freud', o Gottes Sohn, · mein Heiland und Genadenthron!
Herr Jesu Christ, erhöre mich, · ich will dich preisen ewiglich!

Martin Schalling, 1571

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Es ist gewißlich an der Zeit« EG 149

Melodie: Martin Luther, 1529

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 307)

Es ist gewißlich an der Zeit, · daß Gottes Sohn wird kommen
in seiner großen Herrlichkeit, · zu richten Bös und Fromme.
Da wird das Lachen werden teu'r, · wenn alles wird vergehn im Feu'r,
wie Petrus davon schreibt.

2. GEMEINDE

Po - sau - nen wird man hö - ren gehn an al - ler Wel - ten
dar - auf bald wer - den auf - er - stehn die To - ten all be -
En - de, die a - ber noch das Le - ben han, die
hen - de;



wird der Herr von Stun-de an ver-wan-deln und er-neu-en.

4. CHOR

O weh dem Menschen, welcher hat · des Herren Wort verachtet
und nur auf Erden früh und spat · nach großem Gut getrachtet!
Er wird fürwahr gar schlecht bestehn · und mit dem Satan müssen gehn
von Christus in die Hölle.

7. GEMEINDE

O Jesu Christ, du machst es lang · mit deinem Jüngsten Tage;
den Menschen wird auf Erden bang · von wegen vieler Plage.
Komm doch, komm doch, du Richter groß, · und mach uns bald in Gnaden los
von allem Übel. Amen.

Bartholomäus Ringwaldt, 1582

nach der Sequenz »Dies irae, dies illa« 12. Jb. und einem deutschen Lied um 1565

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Sebastian Bach

Komm, o Tod, du Schlafes Bruder

Schlußchoral aus der Kantate »Ich will den Kreuzstab gerne tragen« BWV 56

Komm, o Tod, du Schlafes Bruder, · komm und führe mich nur fort;
löse meines Schifflens Ruder, · bringe mich an sichern Port.
Es mag, wer da will, dich scheuen, · du kannst mich vielmehr erfreuen;
denn durch dich komm ich herein · zu dem schönsten Jesulein.

Johann Franck, 1653

Johann Sebastian Bach

Komm, Jesu, komm

Motette BWV 229 für zwei vierstimmige Chöre (EA: vor 1731/32)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,
die Kraft verschwind je mehr und mehr;
ich sehne mich nach deinem Friede;
der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

ARIA

Drum schließ ich mich in deine Hände
und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Paul Thymich, 1684

Johann Sebastian Bach

Es ist genug

Schlusschoral aus der Kantate »O Ewigkeit, du Donnerwort« BWV 60

Es ist genug; · Herr, wenn es dir gefällt, · so spanne mich doch aus!
Mein Jesus kömmt; · nun gute Nacht, o Welt! · Ich fahr ins Himmelshaus,
ich fahre sicher hin mit Frieden, · mein großer Jammer bleibt danieden.
Es ist genug.

Franz Joachim Burmeister, 1662

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach

Fuge F-Dur

BWV 540/2 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: Sonnabend, 15. November 2008, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 60 »O Ewigkeit, du Donnerwort«

Werke von Johann Sebastian Bach, Mikołai Zieleński und Hugo Distler

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 16. November 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Buß- und Bettag, Mittwoch, 19. November 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Johann Hermann Schein und Felix Mendelssohn Bartholdy

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Buß- und Bettag, Mittwoch, 19. November 2008, 19 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy: »Paulus« Oratorium op. 36

Concerto vocale · Mitteldeutsches Kammerorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Freitag, 21. November 2008, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor ·

Leitung: Studierende der Hochschule für Musik Detmold

Sonnabend, 22. November 2008, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Ewigkeitssonntag, 23. November 2008, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Hugo Distler

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Thomaner-Ausstellung

Vom 17. November 2008 bis zum 16. Januar 2009 präsentieren die Thomaner ihre Werke aus dem Kunstunterricht in der Musikhandlung Oelsner (Schillerstraße 5). Die Aus-

stellung wird am Montag, dem 17.11. 2008, 19.30 Uhr mit einem kleinen musikalischen Programm der Thomaner eröffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Thomanerchor lädt zum Tag der offenen Tür

Am Sonnabend, dem 22. November 2008 lädt der Thomanerchor zum Tag der offenen Tür in das Alumnat (Hillerstraße 8) und in die neu restaurierte Villa Thomana (Sebastian-Bach-Straße 3).

Eltern und musikbegabte Jungen zwischen sechs und neun Jahren können sich über Aufnahmemöglichkeiten in den Thomanerchor und die musikalischen Voraussetzungen informieren. In diesem Jahr besteht erstmals die Möglichkeit, eine Probe mit Thomanerchor und Gewandhausorchester in der Thomaskirche zu besuchen.

9.30 Uhr: Begrüßung mit dem Thomanerchor und Thomaskantor Georg Christoph Biller
ab 10 Uhr: Führungen durchs Alumnat, Dirigierkurs und offener Gesangsunterricht

10.30 Uhr: Auftritt der Thomaner-Anwärter (1. bis 3. Klasse) und der jüngsten Thomaner aus der 4. Klasse

11.30 Uhr: Hausmusik, bei der die Thomaner ihr vielseitiges Können präsentieren

12 Uhr: Einführung in die Kantate mit Dr. Stefan Altner

13.30 Uhr: Besuch der Kantatenprobe in der Thomaskirche

15 Uhr: Motette mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester, Aufführung der Bach-Kantate »Wachet auf, ruft uns die Stimme« BWV 140

Während der gesamten Zeit gibt es in der Villa Thomana Bastelangebote und einen Kuchenbasar. Außerdem kann die neu eröffnete Kindertagesstätte in der Sebastian-Bach-Straße besucht werden. Der Förderkreis, das Forum Thomanum e.V., die Thomasschule und andere dem Thomanerchor verbundene Einrichtungen informieren über ihre Arbeit. Durchgängig besteht die Möglichkeit, mit den Nachwuchs-Pädagoginnen Kontakt aufzunehmen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 15. November 2008, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21. März 1685, Eisenach; † 28. Juli 1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Drei Choralbearbeitungen

für Orgel aus »Sechs Chorale von verschiedener Art« (»Schübler-Choräle«)

- Wachtet auf, ruft uns die Stimme BWV 645
- Meine Seele erhebt den Herren BWV 648
- Wer nur den lieben Gott läßt walten BWV 647

Mikołai Zieleński

(* ~ 1550; † nach 1615)

Deus firmavit orbem terrae

Motette für zwei vierstimmige Chöre

aus der Sammlung »Offertoria totius anni« (Venedig, 1611)

Deus firmavit orbem terrae,
qui non commovebitur:
parata sedes tua, Deus,
ex tunc, a saeculo tu es.

*Gott hat den Erdkreis gegründet,
daß er nicht wankt.
Bereitet ist dein Thron, o Gott,
von Anbeginn, du bist ewig.*

Psalm 93:1b-2

Hugo Distler

(* 24.6.1908, Nürnberg; † 1.11.1942, Berlin)

In der Welt habt ihr Angst

Begräbnismotette für vierstimmigen Chor aus der »Geistlichen Chormusik« op. 12

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
denn ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16:33b

Wenn mein Stündlein vorhanden ist · und soll hinfahrn mein Straße,
so g'leit du mich, Herr Jesu Christ, · mit Hilf mich nicht verlasse.
Mein Seel an meinem letzten End · befehl ich dir in deine Händ,
du wollst sie mir bewahren.

Nikolaus Herman, 1560

Johann Sebastian Bach

Komm, o Tod, du Schlafes Bruder

Schlußchoral aus der Kantate »Ich will den Kreuzstab gerne tragen« BWV 56

Komm, o Tod, du Schlafes Bruder,
komm und führe mich nur fort;
löse meines Schiffleins Ruder,
bringe mich an sichern Port.
Es mag, wer da will, dich scheuen,
du kannst mich vielmehr erfreuen;
denn durch dich komm ich herein
zu dem schönsten Jesulein.

Johann Franck, 1653

Johann Sebastian Bach

Komm, Jesu, komm

Motette BWV 229 für zwei vierstimmige Chöre und Continuo (EA: vor 1731/32)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde,
die Kraft verschwind je mehr und mehr;
ich sehne mich nach deinem Friede;
der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

ARIA

Drum schließ ich mich in deine Hände
und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Paul Thymich, 1684

Lesung

Gemeindelied »Es ist gewißlich an der Zeit« EG 149

Melodie: Martin Luther, 1529

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 307)
Es ist gewißlich an der Zeit,
daß Gottes Sohn wird kommen
in seiner großen Herrlichkeit,
zu richten Bös und Fromme.
Da wird das Lachen werden teu'r,
wenn alles wird vergehn im Feu'r,
wie Petrus davon schreibt.

2. GEMEINDE



Po - sau - nen wird man hö - ren gehn an al - ler Wel - ten
dar - auf bald wer - den auf - er - stehn die To - ten all be -
En - de, die a - ber noch das Le - ben han, die
hen - de;
wird der Herr von Stun - de an ver - wan - deln und er - neu - en.

4. CHOR

O weh dem Menschen, welcher hat · des Herren Wort verachtet
und nur auf Erden früh und spat · nach großem Gut getrachtet!
Er wird fürwahr gar schlecht bestehn · und mit dem Satan müssen gehn
von Christus in die Hölle.

7. GEMEINDE

O Jesu Christ, du machst es lang · mit deinem Jüngsten Tage;
den Menschen wird auf Erden bang · von wegen vieler Plage.
Komm doch, komm doch, du Richter groß, · und mach uns bald in Gnaden los
von allem Übel. Amen.

*Bartholomäus Ringwaldt, 1582
nach der Sequenz »Dies irae, dies illa« 12. Jh. und einem deutschen Lied um 1565*

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

O Ewigkeit, du Donnerwort

»Dialogus zwischen Furcht und Hoffnung«

Kantate BWV 60 zum 24. Sonntag nach Trinitatis (EA: 7.11.1723)

1. CHORAL (FURCHT: ALTO) UND ARIA (HOFFNUNG: TENORE)

O Ewigkeit, du Donnerwort,
o Schwert, das durch die Seele bohrt,
o Anfang sonder Ende!
O Ewigkeit, Zeit ohne Zeit,
ich weiß vor großer Traurigkeit
nicht, wo ich mich hinwende;
mein ganz erschrocknes Herze bebt,
daß mir die Zung am Gaumen klebt.

Johann Rist, 1642

Herr, ich warte auf dein Heil.

2. RECITATIVO (FURCHT: ALTO, HOFFNUNG: TENORE)

O schwerer Gang zum letzten Kampf und
Streite!

Mein Beistand ist schon da,
mein Heiland steht mir ja
mit Trost zur Seite.

Die Todesangst, der letzte Schmerz
ereilt und überfällt mein Herz
und martert diese Glieder.

Ich lege diesen Leib vor Gott zum Opfer
nieder.

Ist gleich der Trübsal Feuer heiß,
genug, es reinigt mich zu Gottes Preis.

Doch nun wird sich der Sünden große Schuld
vor mein Gesichte stellen.

Gott wird deswegen doch kein Todesurteil
fällen.

Er gibt ein Ende den Versuchungsplogen,
daß man sie kann ertragen.

3. ARIA (FURCHT: ALTO, HOFFNUNG: TENORE)

Mein letztes Lager will mich schrecken,
Mich wird des Heilands Hand bedecken,
des Glaubens Schwachheit sinket fast,
mein Jesus trägt mit mir die Last.
Das offene Grab sieht greulich aus.
Es wird mir doch ein Friedenshaus.

4. RECITATIVO (FURCHT: ALTO) UND ARIOSO (BASSO)

Der Tod bleibt doch der menschlichen Natur
verhaßt

und reißet fast
die Hoffnung ganz zu Boden.
Selig sind die Toten.

Ach! aber ach, wieviel Gefahr
stellt sich der Seele dar,
den Sterbeweg zu gehen!

Vielleicht wird ihr der Höllenrachen
den Tod erschrecklich machen,
wenn er sie zu verschlingen sucht;
vielleicht ist sie bereits verflucht
zum ewigen Verderben.

Selig sind die Toten,
die in dem Herren sterben.

Wenn ich im Herren sterbe,
ist denn die Seligkeit mein Teil und Erbe?
Der Leib wird ja der Würmer Speise!

Ja, werden meine Glieder
zu Staub und Erde wieder,
da ich ein Kind des Todes heiße,
so schein ich ja im Grabe zu verderben.

Selig sind die Toten,
die in dem Herren sterben, von nun an.

Johannes 14:13

Wohlan!

Soll ich von nun an selig sein:
so stelle dich, o Hoffnung, wieder ein!
Mein Leib mag ohne Furcht im Schläfe ruhn,
der Geist kann einen Blick in jene Freude tun.

Dichter unbekannt

5. CHORALE

Es ist genug; · Herr, wenn es dir gefällt,
so spanne mich doch aus!

Mein Jesus kömmt; · nun gute Nacht, o Welt!
Ich fahr ins Himmelshaus,
ich fahre sicher hin mit Frieden,
mein großer Jammer bleibt danieden.

Es ist genug.

Franz Joachim Burmeister, 1662

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die in Bachs Vokalwerk nur spärlich vertretene Spezies der Dialogkantate ist die ältere von zwei gleichnamigen Kantaten, die das 1642 von Johann Rist gedichtete und in den Gesangbüchern der Bach-Zeit der Rubrik »Von der Ewigkeit und Hölle« zugewiesene Lied »O Ewigkeit, du Donnerwort« heranziehen. Das von Bach als »Dialogus Zwischen Furcht und Hoffnung« bezeichnete Werk ist für den 24. Sonntag nach Trinitatis bestimmt und erklang erstmals am 7. November 1723. Dem »Endzeit-Charakter« der letzten Wochen des Kirchenjahres entsprechend, handelt der Text von der Angst vor dem Sterben und der Hoffnung auf ein seliges Ende im Glauben.

Bachs Komposition stellt an den Beginn eine mehrdimensionale Choralbearbeitung über Johann Schops Liedweise aus dem Jahre 1642. Ein echter Dialog kommt hier noch nicht zustande: Der unbeirrbar dahinziehenden Chormelodie und den mit ihr gekoppelten unheil drohenden Tonrepetitionen und unerbittlichen Akkordbrechungen stehen besänftigende Motive der beiden Oboi d'amore und das ausdrucksvoll ariose Pathos der Tenorstimme mit ihrem unablässig wiederholten »Herr, ich warte auf dein Heil« gegenüber. Die hier zu beobachtende Gegensätzlichkeit der beiden Singstimmen – kompromißlose Starrheit der »Furcht« (Alt), ambitionierte Beweglichkeit der »Hoffnung« (Tenor) – prägt auch noch den zweiten Ariensatz, in dem die »Furcht« die Oberhand behält. Einen Wandel bewirkt erst die im vorletzten Satz hinzutretende Baßstimme, die Verkörperung der »vox Christi«. Der abschließende Choralsatz spiegelt mit seiner flackernden Harmonik die exzessive Subjektivität der auf Johann Rudolph Ahle (Mühlhausen 1662) zurückgehenden Choralweise. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel Gewandhausorchester Leipzig
Franziska Kimme – Alt Conrad Suske – Konzertmeister
Tobias Hunger – Tenor Thomas Hipper – Oboe d'amore
Gotthold Schwarz – Baß Albert Kegel – Fagott
Thomanerchor Leipzig Veronika Wilhelm – Violoncello
Rainhard Leuscher – Kontrabaß
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Nach der Kantate singen ehemalige Mitglieder des Thomanerchores anlässlich ihres Jahrestreffens Werke von Erhard Mauersberger und Georg Christoph Biller im Altarraum.

Vorschau: Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 16. November 2008, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy
Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Buß- und Bettag, Mittwoch, 19. November 2008, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Hermann Schein und Felix Mendelssohn Bartholdy
Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Buß- und Bettag, Mittwoch, 19. November 2008, 19 Uhr
Felix Mendelssohn Bartholdy: »Paulus« Oratorium op. 36
Concerto vocale · Mitteldeutsches Kammerorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Freitag, 21. November 2008, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor ·
Leitung: Studierende der Hochschule für Musik Detmold

Sonnabend, 22. November 2008, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 140 »Wachet auf, ruft uns die Stimme«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Chorinformationen



Thomaner-Ausstellung

Vom 17. November 2008 bis zum 16. Januar 2009 präsentieren die Thomaner ihre Werke aus dem Kunstunterricht in der Musikalienhandlung Oelsner (Schillerstraße 5). Die Aus-

stellung wird am Montag, dem 17.11. 2008, 19.30 Uhr mit einem kleinen musikalischen Programm der Thomaner eröffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Thomanerchor lädt zum Tag der offenen Tür

Am Sonnabend, dem 22. November 2008 lädt der Thomanerchor zum Tag der offenen Tür in das Alumnat (Hillerstraße 8) und in die neu restaurierte Villa Thomana (Sebastian-Bach-Straße 3).

Eltern und musikbegabte Jungen zwischen sechs und neun Jahren können sich über Aufnahmemöglichkeiten in den Thomanerchor und die musikalischen Voraussetzungen informieren. In diesem Jahr besteht erstmals die Möglichkeit, eine Probe mit Thomanerchor und Gewandhausorchester in der Thomaskirche zu besuchen.

9.30 Uhr: Begrüßung mit dem Thomanerchor und Thomaskantor Georg Christoph Biller

ab 10 Uhr: Führungen durchs Alumnat, Dirigierkurs und offener Gesangsunterricht

10.30 Uhr: Auftritt der Thomaner-Anwärter (1. bis 3. Klasse) und der jüngsten Thomaner aus der 4. Klasse

11.30 Uhr: Hausmusik, bei der die Thomaner ihr vielseitiges Können präsentieren

12 Uhr: Einführung in die Kantate mit Dr. Stefan Altner

13.30 Uhr: Besuch der Kantatenprobe in der Thomaskirche

15 Uhr: Motette mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester,

Aufführung der Bach-Kantate »Wachet auf, ruft uns die Stimme« BWV 140

Während der gesamten Zeit gibt es in der Villa Thomana Bastelangebote und einen Kuchenbasar. Außerdem kann die neu eröffnete Kindertagesstätte in der Sebastian-Bach-Straße besucht werden. Der Förderkreis, das Forum Thomanum e.V., die Thomasschule und andere dem Thomanerchor verbundene Einrichtungen informieren über ihre Arbeit. Durchgängig besteht die Möglichkeit, mit den Nachwuchs-Pädagoginnen Kontakt aufzunehmen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig